

a) die Untersuchung des Wortgebrauchs aus einer diachronen Perspektive (Das Vertrautmachen mit Neologismen und das Erforschen der Gründe für den Übergang der Wörter in die Gruppe von Archaismen);

b) das Erstellen eines Derivationsfeldes zu einem Schlüssellexem;

c) die Untersuchung der Sprache auf die Polysemie der vertretenen Kategorien;

d) das Zusammenstellen eines elektronischen Wörterbuchs zu phraseologischen Erscheinungen u.a.

Aus angeführten Beispielen lässt sich der Rückschluss über die Zweckmäßigkeit des Einbezugs von Sprachkorpora in den aktuellen Forschungsprozess ableiten.

Referenzen

1. *Káňa, T.* Sprachkorpora in Unterricht und Forschung DaF/DaZ / T. Káňa. — Brno, 2014. — S. 14-15.

2. *Chrissou, M.* Mit Textkorpora im Unterricht arbeiten und Sprachförderung initiieren [Elektronische Ressource] / M. Chrissou / Universität Duisburg Essen. — Modus des Zugriffs: https://www.academia.edu/40105500/Mit_Textkorpora_im_Unterricht_arbeiten_und_Sprachf%C3%B6rderung_initiieren.

3. *Горина, О.Г.* Использование технологий корпусной лингвистики для развития лексических навыков студентов-регионоведов в профессионально-ориентированном общении на английском языке : дисс. ... канд. пед. наук : 13.00.02 / О.Г. Горина. — М., 2014. — 321 л.

K. Sokol

К.А. Сокол

МГЛУ (Минск)

Научный руководитель Ю.И. Петракова

METAPHORISCHES POTENZIAL DER BEHÄLTERNAMEN IM DEUTSCHEN

Метафорический потенциал наименований емкостей в немецком языке

Unsere Realität verändert sich wirklich schnell, und damit auch der Wortschatz: einige Wörter und ihre Denotate werden zum Teil der Geschichte, und andere entstehende Konzepte und Phänomene erhalten neue Namen. In diesem Fall spricht man über Neologisierung. Dieser Prozess kann auf verschiedenen Wegen realisiert werden, einer von denen semantische Derivation ist. Je nach der Art der Assoziationen (Ähnlichkeit oder Kontiguität) unterscheidet man zwei Hauptprozesse — die metaphorische und metonymische Nomination. Das Objekt dieser Forschung sind die Namen der deutschen Behälter, die an der Bildung neuer Bezeichnungen durch metaphorische Übertragungen

beteiligt sind. Das Ziel unserer Forschung besteht in der Feststellung des onomasiologischen Potenzials von Behälterbenennungen auf der Ebene der lexikalischen Metapher.

Als Quellen des Sprachmaterials dienten die Wörterbücher «Dornseiff. Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen» [1], «Duden Universalwörterbuch» [2] und Online-Ressource dwds.de, die von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft erstellt wurde und mehr als 100 Millionen Wörter der deutschen Sprache umfasst [3]. Insgesamt wurden 147 Lexeme erforscht, 46 von denen an der metaphorischen Nomination beteiligt sind. Diese Benennungen treten als Basis für die Bildung 109 metaphorischer Bedeutungen auf, die in 20 lexikalisch-semantic Gruppen eingeteilt werden können, z.B.: «Körperteile eines Menschen», «Musikinstrumente», «Körperteile eines Tieres», «Pflanzen und ihre Teile», «Sportgeräte», «Räume», «Möbel», «Kleidung», «Räume», «Verkehrsmittel» u.A.

Den größten Umfang weisen solche Gruppen auf, wie «**Körperteile eines Menschen**» (15 metaphorische Benennungen, oder 13,8 % der Gesamtzahl der gebildeten Namen: *die Wanne* 1) ‘großes, beckenartiges, meist längliches Gefäß zum Baden, Wäschewaschen’ > 2) ‘dicker Bauch’), «**Sportgeräte**» (12 Benennungen, oder 11 %: *der Korb* 1) ‘(oben offener) Behälter aus geflochtenem, festem Material’ > 2) ‘am Spielbrett aufgehängter Eisenring mit einem Netz’), «**Technische Geräte**» (10 Benennungen, oder 9,2 %: *die Röhre* 1) ‘langer, zylinderförmiger Hohlkörper, Rohr’ > 2) ‘Bildschirm, Fernseher’), «**Pflanzen und ihre Teile**» (8 Benennungen, 7,3 %: *der Fingerhut* 1) ‘(metallene) Kapsel, die den Mittelfinger beim Nähen schützt’ > 2) ‘Digitalis’).

Nur wenige Namen sind zu den Gruppen «**Wirtschaftswissenschaft**» (*die Blase* 1) ‘mit Luft oder Flüssigkeit gefüllter Hohlraum’ > 2) ‘Marktsituation, in der bestimmte Waren od. Vermögenswerte aufgrund (spekulationsbedingter) großer Nachfrage zu stark überhöhten Preisen gehandelt werden’) und «**Geld**» (*der Koffer* 1) ‘quaderförmiges, mit aufklappbarem Deckel und Handgriff zum Tragen bzw. Ziehen versehenes Transportbehältnis für Kleidungsstücke, Reisebedarf, Unterlagen, Bücher o. Ä.’ > 2) ‘Tabakpäckchen (als Zahlungsmittel unter Strafgefangenen)’)-

Unsere Forschung ergab, dass die metaphorischen Potenzen der Behälternamen in der modernen deutschen Sprache äußerst vielfältig sind und viele Bereiche menschlicher Erfahrung umfassen wie Anatomie, Botanik, Medizin, Sport, Transport, Jagd, Technik, Wirtschaft, Armee, Bauwesen, Musik und Alltagsgegenstände.

Referenzen

1. *Dornseiff, F.* Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen / F. Dornseiff. — 8. Auflage. — Berlin, N.Y. : W. de Gruyter, 2004. — 933 S.
2. Duden Deutsches Universalwörterbuch A-Z. — Berlin : Dudenverlag, 2015. — 2128 S.
3. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache [Elektronische Ressource]. — Modus des Zugriffs: <https://www.dwds.de/> — Datum des Zugriffs: 11.09.2022.